

Kirche in 1Live | 07.07.2018 floatend Uhr | Daniel Harter

Gebet

Die Sonne scheint, ich steige bester Laune in Düsseldorf in den Flieger. Schließlich geht es in den Urlaub nach Griechenland. Aber kurz nach dem Start ist es vorbei mit der Urlaubsstimmung: Anstatt auf Flughöhe zu steigen, geht es im Tiefflug über das Ruhrgebiet. Dann kommt die Durchsage des Piloten: "Leider ist beim Start ein Triebwerk ausgefallen und eine Notlandung in Düsseldorf wegen der kurzen Landebahn nicht möglich!"

Da rutscht mir das Herz in die Hose. Ich fühle mich sehr hilflos und eigentlich kann ich nur noch eines tun: Beten. Und das tue ich. Genauso wie wahrscheinlich die Meisten von uns an Bord.

Wenn ich in Situationen gerate, in denen ich selbst nicht mehr weiter weiß, dann wende ich mich an Gott. Für mich die einzige Instanz, die wirklich helfen kann.

In der Bibel steht der Spruch: "Wenn du keinen Ausweg mehr siehst, dann rufe mich zu Hilfe! Ich will dich retten, und du sollst mich preisen."

Der Urlaubsflieger ist kurze Zeit später übrigens in Köln notgelandet. Als ich wieder sicheren Boden unter den Füßen hatte, habe ich direkt wieder gebetet: "Gott sei Dank!"

Sprecherin: Alexa Christ